



# *Umwelterklärung 2011*

**abcdruck** 

**Waldhofer Straße 19**

**Am Taubenfeld 18/1**



<b>1. Vorwort der Geschäftsführung</b>	5
<b>2. Unternehmensporträt abdruck GmbH</b>	
2.1. Vorstellung des Betriebs	7
2.2. Standort des Unternehmens	7
2.3. Bisherige Maßnahmen im Umweltschutz	8
<b>3. Verantwortungsbewusstes Vorgehen im Umweltschutz</b>	
3.1. Warum machen wir EMAS?	10
3.2. Was sind die wichtigsten Strukturen und Elemente unseres Umweltmanagementsystems?	11
3.3. Wie haben wir die Umsetzung des praktischen Umweltschutzes organisiert?	12
3.4. Rechtlicher Hintergrund	12
<b>4. Unsere Umwelleitlinien</b>	13
<b>5. Unsere Umweltaspekte</b>	14
5.1. Bewertung der Umweltaspekte	15
5.2. Direkte Umweltaspekte	16
5.3. Kernindikatoren	
Umweltrelevante Kennzahlen der Jahre 2005 bis 2010	17
Erläuterung der Datenentwicklung	19
5.4. Indirekte Umweltaspekte	23
<b>6. Unser Umweltprogramm</b>	24
Umweltprogramm für das Jahr 2011	25
Ergebnisse der Jahre 2009 und 2010	26
<b>7. Gültigkeitserklärung</b>	27
<b>8. Ihr Ansprechpartner</b>	30



## 1. Vorwort der Geschäftsführung

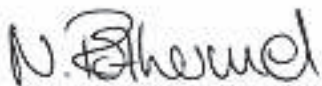
Umweltschutz und nachhaltiges Handeln bewerten wir vom abdruck von großer sozialer und wirtschaftlicher Bedeutung und als wichtigen Bestandteil unserer Unternehmensverantwortung. Prinzipiell ordnen wir Umweltschutzaspekten die gleiche Wertigkeit wie ökonomischen Unternehmenszielen zu und betreiben die Umweltpolitik unseres Unternehmens mit Nachdruck.

Wir führen unser Unternehmen gemäß den Vorgaben des „EMAS III - Management and Audit Scheme“ der Europäischen Gemeinschaften. In die Entscheidungs- und Handlungsstruktur unserer Umwelt- und Qualitätsmanagementsysteme werden ökologische Gesichtspunkte mit einbezogen.

Großen Wert legen wir darauf, die Fertigung unserer Print- und elektronischen Medien möglichst energie- und ressourcenfreundlich durchzuführen. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe werden unter dem Aspekt der Umweltverträglichkeit ausgesucht und eingesetzt.

Für uns geht es beim Umweltschutz um mehr als die Einhaltung einschlägiger Umweltvorschriften. Die Verwendung von „FSC“ und „PEFC“ zertifizierten Papieren, sowie „klimaneutrale Produktion“ gehören zu unseren Standards und helfen unseren Kunden bei ihren eigenen Umweltschutzbestrebnungen.

Zusammen mit unseren abdruck Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern haben wir in den vergangenen Jahren messbare Umweltschutzerfolge erzielt.



Natalie Rothermel  
Geschäftsführerin

Heidelberg, 25. Februar 2011



## 2. Unternehmensporträt abdruck GmbH

### 2.1. Vorstellung des Betriebs

Das Medienunternehmen abdruck GmbH ist der führende Fullservice-Dienstleister in der Metropolregion Rhein-Neckar rund um den Druck. Mit zwei Standorten in Heidelberg spannt das Unternehmen europaweit sein Produktionsfolio von Datenservice, Vorstufe, Bogenoffsetdruck, Digitaldruck, digitale Medien bis hin zur Logistik und bietet alles aus einer Hand.

Über 100 Mitarbeiter stehen mit großem Engagement hinter unserer umweltorientierten Produktion und unserem nachhaltigen Wirtschaften. Mit dem über 50 Jahre gewachsenen Know-how und viel innovativen Ideen wird in allen Bereichen Qualität produziert. Kleine, mittelständische und große Unternehmen bestätigen unsere Leistungen und schätzen unsere On-demand-Lösungen.

#### Leistungsspektrum

- Datenmanagement
- Portallösungen
- Web-to-Print
- Offsetdruck
- Digitaldruck
- Druckveredlung
- Bindung
- Lettershop
- Digitale Medien
- Internationale Versandlogistik
- Warehousing

### 2.2. Standort des Unternehmens

Die Druckerei abdruck hat ihren Standort in Heidelberg-Wieblingen.

Die Offsetdruckerei, die Buchbinderei und das Verwaltungsgebäude befinden sich in der Waldhofer Str. 19.

Der Digitaldruck, MediaX und Lettershop produzieren Am Taubenfeld 18/1



Das Zeichen für verantwortungsvolle Waldwirtschaft

### FSC-Zertifizierung

Wir achten auf die Umwelt und tragen das FSC-Siegel der international gemeinnützigen Organisation „Forest Stewardship Council“. Es garantiert, dass wir Papier aus zertifizierter und verantwortlich betriebener Produktion verwenden. Alle an der Produktionskette beteiligten Betriebe sind FSC-zertifiziert. Von der Forstwirtschaft bis zum fertigen Papier. Jeder Betrieb, jeder Verarbeitungsschritt garantiert eine zukunftsbejahende Ökonomie.



### PEFC Zertifizierung

Wir schützen den Wald. Grün ist nicht nur die Farbe des PEFC-Siegels. Die Organisation „Programme for the Endorsement of Forest Certification“, steht für die Einhaltung strenger Standards in der Waldbewirtschaftung. PEFC ist mit 200 Mio. Hektar die weltweit größte Waldschutzorganisation. So wissen unsere Kunden durch das PEFC-Siegel, woher das von uns verwendete Papier stammt. Aus Waldflächen, wo es Raubbau und illegalen Einschlag garantiert nicht gibt.

### 2.3. Bisherige Maßnahmen im Umweltschutz

- Ölheizung auf Gasheizung umgestellt
- komplette Dachinnenisolierung
- FSC-Zertifizierung
- Isolierung der Leitungen und Armaturen im Heizraum
- Teilnahme am Projekt „Nachhaltiges Wirtschaften“ der Stadt Heidelberg
- Getrennte Sammlung der Plastikfolie vom Gewerbemüll
- Glühlampen gegen Sparlampen ausgetauscht
- Wärme vom Kompressorraum in den Buchdruck geleitet
- PEFC Zertifizierung
- Lichtbänder im Drucksaal erneuert
- Einführung der Option bei Drucksachen: „klimaneutral gedruckt“
- Von Einzelwärmetauscher auf Zentralwärmetauscher umgestellt
- Zentrale Luftversorgung
- Erdgasverbrauch gesenkt
- Makulaturpapier gesenkt
- Lösemittelverbrauch gesenkt
- Isopropylalkoholverbrauch gesenkt
- 200 Tonnen CO<sub>2</sub> durch klimaneutrales Drucken ausgeglichen

Ausgezeichneter Betrieb im Rahmen  
des Projektes der Stadt Heidelberg



#### Teilnahme am Projekt „Nachhaltiges Wirtschaften“

Der abcdruck schafft Voraussetzung für nachhaltiges Wirtschaften. 2006 haben wir am Umweltprojekt der Stadt Heidelberg „Nachhaltiges Wirtschaften“ mit Auszeichnung teilgenommen. Darauf aufbauend haben wir im 4. Quartal 2008 den Schritt zum Öko-Audit nach der EMAS-Verordnung und nach DIN ISO EN 14001 getan.



#### Einführung der Option bei Drucksachen: „klimaneutral gedruckt“

Die Zusammenarbeit mit natureOffice zeigt, dass Ökologie und Ökonomie gemeinsam funktionieren. Engagement im freiwilligen Klimaschutz ist Teil unserer Unternehmensphilosophie.

„klimaneutrales Drucken“ heißt, die während des Druckprozesses unvermeidbare CO<sub>2</sub>-Emissionen zu ermitteln und über anerkannte Klimaschutzprojekte auszugleichen.



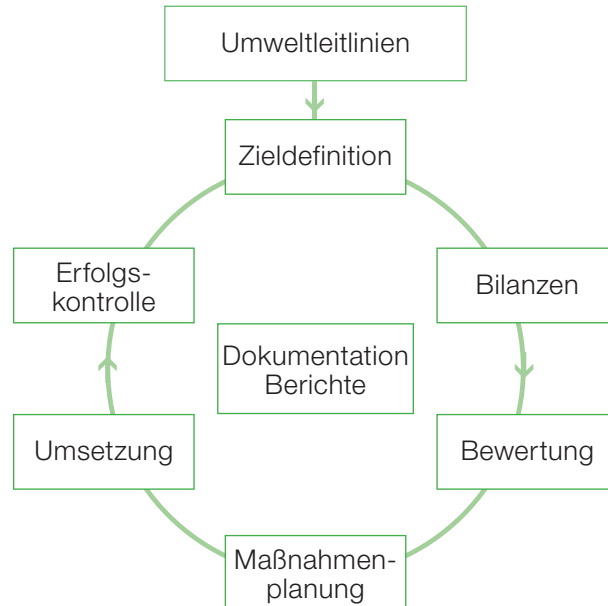
### 3. Verantwortungsbewusstes Vorgehen im Umweltschutz

#### 3.1. Warum machen wir EMAS ?

Unser Umweltmanagement entspricht den Vorgaben des „EMAS - Eco-Management and Audit Scheme“ der Europäischen Gemeinschaften. EMAS leistet mit seinen Richtlinien, praktischen Hilfestellungen und Projekten einen wichtigen Beitrag zur Verwirklichung einer nachhaltigen Betriebsentwicklung. Das Festlegen von Zielen ist die Grundlage eines zukunftsorientierten Denkens. Diese Philosophie, die wir auch in Sachen Umweltschutz vertreten, wird von EMAS gestützt. Deshalb wurde EMAS die Basis unseres Umweltmanagements.

Umweltpolitik und Umweltziele werden von der Geschäftsleitung festgelegt. Die Verantwortung für die Anwendung und Aufrechterhaltung der Ziele liegt in erster Linie beim Umweltmanagementbeauftragten. Die Einhaltung gesetzlicher Vorschriften ist die Basis für unser Managementsystem. Auf dieser Basis haben wir unsere selbst gestellten Vorgaben und die Zielgrößen für unser umweltbewusstes Handeln gestellt.

Die folgende Abbildung zeigt die Funktionsweise des Umweltmanagementsystems unseres Betriebes.



Zieldefinitionen, Verfahrens- und Arbeitsanweisungen sowie Formularvorgaben sind wesentlicher Bestandteile unseres Managementsystems. Sie dokumentieren und sichern die Umweltrelevanz unserer Tätigkeiten.

Das Umweltbewusstsein aller Betroffenen wird durch kontinuierliche Kommunikation mit dem Umweltteam und den Abteilungsleitern gestärkt.

### **3.2. Was sind die wichtigsten Strukturen und Elemente unseres Umweltmanagementsystems?**

#### **Umweltpolitik**

Unsere Umweltpolitik ist die Grundlage unserer Tätigkeiten und erstreckt sich auf alle betrieblichen Bereiche und regelt die Grundsätze unserer Handlungen. Basierend auf unserer Umweltpolitik werden konkrete Ziele definiert, um kontinuierliche Verbesserungen unseres umweltschutzorientierten Handelns zu erreichen.

Umweltschutz ist ein untrennbarer Bestandteil unserer Arbeit. Die Umwelt zu schützen ist für uns eine Selbstverständlichkeit. Über die Einhaltung der gesetzlichen Regelungen streben wir eine kontinuierliche Verbesserung unseres umweltgerechten Handelns an.

#### **Umweltmanagementsystem**

Unser Umweltmanagementsystem umfasst Zieldefinitionen, Verfahrens- und Arbeitsanweisungen sowie Formularvorgaben. Diese sind wesentliche Bestandteile und beschreiben, dokumentieren und sichern die Umweltrelevanz unserer Tätigkeiten.

Elemente unseres Umweltmanagementsystems sind:

- Die Einhaltung rechtlicher Vorschriften und deren kontinuierlicher Verbesserung
- Die Regelung und Verbesserung unseres Ressourcenverbrauchs
- Die Regelung über die Verwertungsrückführung nicht vermeidbarer Abfälle
- Die Motivationsstärkung unserer Mitarbeiter und Geschäftspartner zu einem verstärkten umweltgerechten Verhalten

#### **Umwelterklärung**

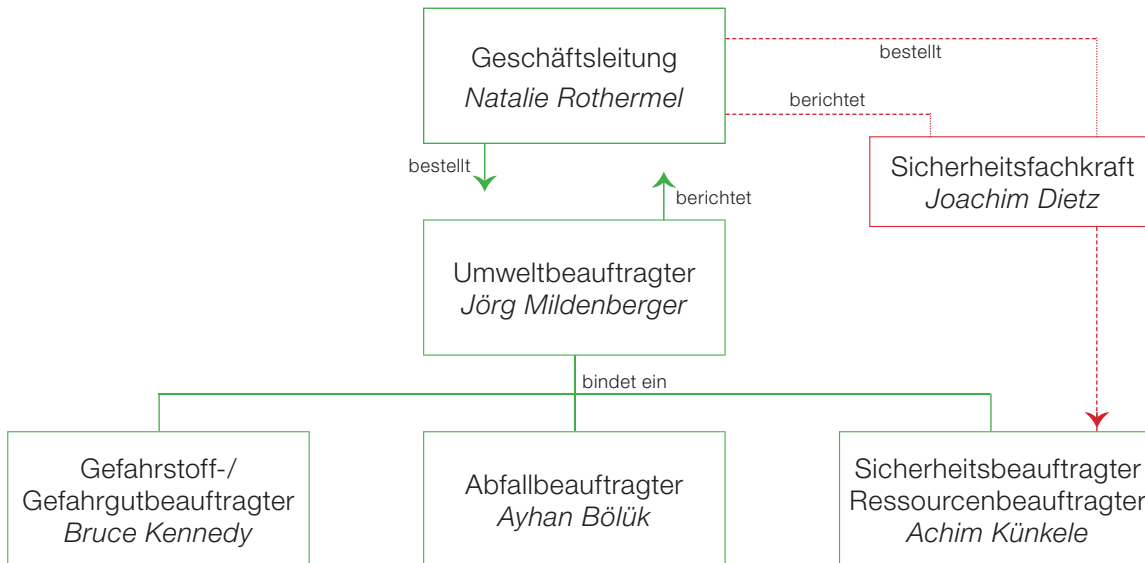
Unsere Umwelterklärung macht unser Handeln transparent und ist die Basis für den sachlichen Dialog unserer umweltbezogenen Unternehmensverantwortung mit der Öffentlichkeit.

#### **Umweltbetriebsprüfung**

Durch regelmäßige externe Betriebsprüfungen wird die Funktion unseres Umweltmanagementsystems geprüft, die Einhaltung der EMAS Standards gesichert, die Relevanz unserer Ziele überprüft und die Wirksamkeit unserer Maßnahmen festgehalten.

### 3.3. Wie haben wir die Umsetzung des praktischen Umweltschutzes organisiert?

In allen wichtigen Themenfeldern sind die Verantwortlichkeiten geregelt, um sowohl unseren gesetzlichen Verpflichtungen nachzukommen, als auch eine Weiterentwicklung zu gewährleisten. Die Aufgaben und Pflichten der verantwortlichen Mitarbeiter sind in unserem Umweltmanagementhandbuch beschrieben und in eigenständigen Stellenbeschreibungen zugrunde gelegt.



### 3.4. Rechtlicher Hintergrund

Durch die geltenden rechtlichen Vorschriften sind unserem Managementsystem wesentliche Normen vorgegeben. Wir stellen sicher, diese einzuhalten, und dass die erforderlichen Genehmigungen für genehmigungspflichtige Betriebsanlagen und Tätigkeiten vorliegen und eventuelle darin enthaltenen Auflagen berücksichtigt werden.

Einschlägige Rechtsbereiche die in unserem Betrieb beachtet werden müssen sind:

- Immissionsschutzrecht (Heizung, Lösemittel)
- Kreislaufwirtschafts- und Abfallrecht (Entsorgung gefährlicher Abfälle)
- Chemikalienrecht mit nachgeordneten Verordnungen
- Wasserrecht (Lagerhaltung)
- sowie kommunale Satzungen

Um rechtliche Konformität sicherzustellen halten wir die rechtlichen Anforderungen ein. Rechtliche Veränderungen ermitteln wir kontinuierlich aus Quellen wie [www.umwelt-online.de](http://www.umwelt-online.de) und berücksichtigen diese in unserem Handeln. Bei speziellen Fragen können wir uns jederzeit an das Amt für Umweltschutz der Stadt Heidelberg wenden. Ebenso steht uns die Firma Arqu als interner Auditor zu Hilfe. Es gibt keine Altlasten auf Grund und Boden. Für die unvermeidliche Fällung von einem Baum für die Betriebserweiterung wurde vom Umweltamt der Stadt Heidelberg vorab die Genehmigung eingeholt.

## 4. Unsere Umweltleitlinien

Unsere Umweltpolitik und unser Umweltmanagementsystem sind die tragenden Säulen unserer Umweltverantwortung. Wir arbeiten daraufhin, folgende Umweltschutzleitlinien in unserem täglichen Handeln zu verwirklichen.

### **Umwelt- und Nachhaltigkeitsleitlinien**

*Wir erfüllen Umweltschutzgesetze und -Verordnungen als Grundvoraussetzung unserer Arbeit und als Basis unseres darüber hinausgehenden Umweltengagements.*

*Wir verpflichten unsere Mitarbeiter als wichtigsten Partner bei allen unseren Umweltschutzmaßnahmen.*

*Wir fördern das Verantwortungsbewusstsein unserer Mitarbeiter gegenüber unserer Umwelt durch Information und intensive Kommunikation.*

*Wir setzen zur Fertigung benötigte Rohstoffe unter dem Aspekt größtmöglicher Umweltverträglichkeit ein.*

*Wir verpflichten uns den Einsatz aller Fertigungsmaterialien Hilfs- und Betriebsstoffe sorgfältig zu prüfen und alle umweltbelastenden Stoffe auf das Notwendigste zu reduzieren.*

*Wir sammeln unvermeidbare Abfälle und führen diese nach Möglichkeit Recyclingmaßnahmen zu.*

*Wir analysieren und dokumentieren die Umweltauswirkungen unserer Arbeit analysieren und leiten kontinuierlich notwendige Verbesserungsmaßnahmen ein.*

*Wir beraten unsere Kunden über die Herstellung ihrer Produkte unter Berücksichtigung von Nachhaltigkeit und Umweltschutz.*

*Wir fordern von unseren Lieferanten und Partnern die Einhaltung von gängigen Umweltschutzbedingungen.*

*Heidelberg, im Februar 2011*



## 5. Unsere Umweltaspekte

Unter Umweltaspekten versteht man Aspekte „der Tätigkeiten, der Produkte oder der Dienstleistungen einer Organisation“, die Auswirkungen auf die Umwelt haben können. Grundsätzlich unterscheidet man dabei direkte Umweltaspekte und indirekte Umweltaspekte.

### **Direkte Umweltaspekte**

sind messbare, mögliche Auswirkungen von Emissionen, Abfallaufkommen oder Wasserverbrauch die durch die direkte Tätigkeit eines Unternehmens entstehen.

### **Indirekte Umweltaspekte**

entstehen mittelbar durch die Tätigkeit eines Unternehmens, sind nicht vollständig kontrollierbar und entstehen hauptsächlich in vor- und nachgelagerten Betriebsbereichen. Zu indirekten Umweltaspekten zählen zum Beispiel: Mitarbeiterfahrten zu und von der Arbeit, Produkteinkauf etc.

## 5.1. Bewertung der Umweltaspekte

Die Bewertung unserer Tätigkeiten erfolgt nach einem dreidimensional skalierten Verfahren des Umweltbundesamtes.

Quantitative Bedeutung	Prognostizierte zukünftige Entwicklung	Umweltrelevanz		
		hoch (A)	durchschnittlich (B)	gering (C)
hoch (A)	zunehmend (A)	A	A	B
	stagnierend (B)	A	B	B
	abnehmend (C)	B	B	B
durchschnittlich (B)	zunehmend (A)	A	B	B
	stagnierend (B)	B	C	C
	abnehmend (C)	B	C	C
gering (C)	zunehmend (A)	B	B	B
	stagnierend (B)	B	C	C
	abnehmend (C)	B	C	C

Als Ergebnis der dreidimensionalen Bewertung werden die Umweltaspekte in drei Kategorien eingeteilt, siehe grünen Bereich in der Tabelle.

- A = Besonders bedeutender Umweltaspekt von hoher Handlungsrelevanz
- B = Umweltaspekt mit durchschnittlicher Bedeutung und Handlungsrelevanz
- C = Umweltaspekt mit geringer Bedeutung und Handlungsrelevanz

Nach der Einstufung der Umweltaspekte in eine dieser Kategorien werden die Umweltaspekte im Hinblick auf die Einflussmöglichkeit die wir darauf haben bewertet.

Hierfür werden folgende Kategorien herangezogen:

- I = Auch kurzfristig ist ein relativ großes Steuerungspotenzial vorhanden.
- II = Der Umweltaspekt ist nachhaltig zu steuern, jedoch erst mittel- bis langfristig.
- III = Steuerungsmöglichkeiten sind für diesen Umweltaspekt nicht, nur sehr langfristig oder nur in Abhängigkeit von Entscheidungen Dritter (hauptsächlich Kunden) gegeben.

Hoch bewertete Umweltaspekte, z.B. mit A und I bewertet, stufen wir als handlungsrelevant ein und suchen gezielt nach kurzfristig umsetzbaren Verbesserungsmaßnahmen.



## 5.2 Direkte Umweltaspekte

		Bewertung	Einfluss
<b>Energieverbrauch</b>	Strom	B	II
	Erdgas (Waldhofer Str.)	B	II
	Heizöl (Taubenfeld)	B	III
	Diesel	C	II
	Benzin	C	II
<b>Materialverbrauch Papier</b>	Papier / Karton (ges.)	B	II
	FSC Papier	B	III
	PEFC Papier	B	III
<b>Materialverbrauch Lösemittel</b>	Farblöser (FH 30)	A	II
	Eurostar	A	II
	Gummituchwaschmittel	A	II
	Isopropylalkohol	A	II
	Gummifrisch	A	II
<b>Wasserverbrauch</b>	Wasser	B	II
<b>Abfälle</b>	beschichtetes Papier	C	III
	Mischpapier	C	II
	Papiere Multidruck	C	II
	Makulatur Multidruck	B	II
	Abfälle zur Verwertung	C	II
	Restmüll Stadt	C	II
<b>„gefährlicher Abfall“</b>	Lösemittelgemische 14603*	A	I
	Druckfarbenschlämme 080314*	B	II
	Plattenentwickler 090102*	B	II
	Metallverpackungen 150110*	C	III

## Anteil regenerativer Energie

		2005	2006	2007	2008	2009	2010
Strom	kWh	862.338	977.532	1.087.601	1.226.632	1.227.153	1.265.972
regenerativer Anteil	Prozent	21	21	21	21	21	65
regenerativer Anteil	kWh	181.091	205.282	228.396	257.593	257.702	822.882

### 5.3 Kernindikatoren / Umweltrelevante Kennzahlen der Jahre 2005 bis 2010

(Die Daten belaufen sich auf Waldhofer Str. und Taubenfeld zusammen, wenn nicht anders vermerkt)

	2005	2006	2007	2008	2009	2010
--	------	------	------	------	------	------

#### Betriebsstammdaten

Mitarbeiter	Waldhofer Straße	61	69	86	75	68	70
	Am Taubenfeld 18/1	–	–	–	17	19	23
Umsatz (Mio. Euro)		8,9	10,2	11,8	12,4	13,3	13,1
Anwesenheitstage	Waldhofer Straße	290	300	310	310	300	305
	Am Taubenfeld 18/1	–	–	–	270	272	270
Beheizte Fläche (m <sup>2</sup> )	Waldhofer Straße	1.660	1.660	1.660	1660	1.660	1.660
	Am Taubenfeld 18/1	–	–	–	1.320	1.320	1.320

#### Energieverbrauch

Strom	kWh	862.338	977.532	1.087.601	1.226.632	1.227.153	1.265.972
Erdgas (Wald. Str.)	kWh	358.421	400.153	280.453	284.507	179.780	128.094
Heizöl (Taubenfeld)	kWh	–	–	–	173.883	186.000	200.000
Diesel	Liter	24.015	22.100	23.201	22.814	17.074	15.699
Benzin	Liter	2.815	2.877	2.684	10.310	12.614	10.929

#### Materialverbrauch

Papier / Karton (ges.)	t	2.450	2.560	2.830	2.920	2.972	2.788
FSC Papier	t	6,5	7	8	258*	251*	366
PEFC Papier	t	–	–	–	572	636	552

Farblöser (FH 30)	Liter	2.680	3.930	4.320	4.700	4.240	4.130
Eurostar	Liter	8.540	9.280	11.280	15.260	18.240	16.020
Gummituchwaschmittel	Liter	–	900	1.040	680	480	340
Isopropylalkohol	Liter	7.110	9.540	11.080	9.020	7.060	5.520
Gummifrisch	Liter	1.200	1.400	1.710	1.600	1.289	1.060

#### Wasserverbrauch

Waldhofer Straße	Liter	874	980	1.600	1.052	1.437	1.884
Am Taubenfeld 18/1	Liter	–	–	–	150	–	–

\* gesamte FSC-Papiermenge - die Jahre zuvor ist nur das mit Logo gedruckte Papier aufgeführt



	2005	2006	2007	2008	2009	2010
--	------	------	------	------	------	------

### Abfall

beschichtetes Papier	t	23,9	2,3	2,9	10,4	9,0	–
Mischpapier	t	114	179	180	206	180	89
Papiere Multidruck	t	329	376	441	421	481	564
Makulatur Multidruck	t	82	103	159	132	100	96
Abfälle zur Verwertung	t	50	54	64	61	65	57
Restmüll Stadt	t	3	3	3	3	3	3

### „gefährlicher Abfall“

Lösemittelgemische 14603*	Liter	12.650	15.665	16.050	24.515	29.150	30.680
Druckfarbenschlämme 080314*	Liter	1.300	1.740	2.780	9.130	6.400	5.600
Plattenentwickler 090102*	Liter	6.020	5.560	2.795	3.165	4.275	1.850
Metallverpackungen 150110*	m <sup>3</sup>	4,7	6,8	4,8	4,0	3,0	–

### Grundstück

Waldhofer Straße, Grundstücksfläche (m <sup>2</sup> )	–	–	–	3.660	3.360	3.660
Gebäude und versiegelte Fläche (m <sup>2</sup> )	–	–	–	2.463	2.463	2.463

### Emissionen

Co <sub>2</sub> -Äquivalente**							
Strom	kg	224.208	254.158	282.776	318.924	319.060	206.353
Erdgas	kg	81.764	91.235	63.943	64.868	40.990	25.875
Heizöl	kg	–	–	–	37.507	37.386	40.200
Diesel	kg	64.633	59.479	62.442	61.401	45.952	41.665
Benzin	kg	6.843	6.993	6.525	25.061	30.662	25.602
Summe Co <sub>2</sub> -Äquivalente	kg	377.448	411.886	415.687	502.204	474.050	339.695
VOC-Emissionen	kg	-	-	14.207	14.698	12.946	9.370
** Ab 2010 erforderlich: Es sind die Emissionen bestimmter Luftschadstoffe anzugeben, die bei der Stromerzeugung bzw. der Erzeugung von Wärme und Arbeit mittels der jeweiligen Brennstoffe entstehen. Es handelt sich um die Emissionen von Stickoxiden (NO <sub>x</sub> ), Schwefeldioxid (SO <sub>2</sub> ) und Feinstaub (PM10)							
NO <sub>x</sub> -Emissionen	kg				728	702	713
So <sub>2</sub> -Emissionen	kg				342	343	355
PM10-Emissionen	kg				123	119	120

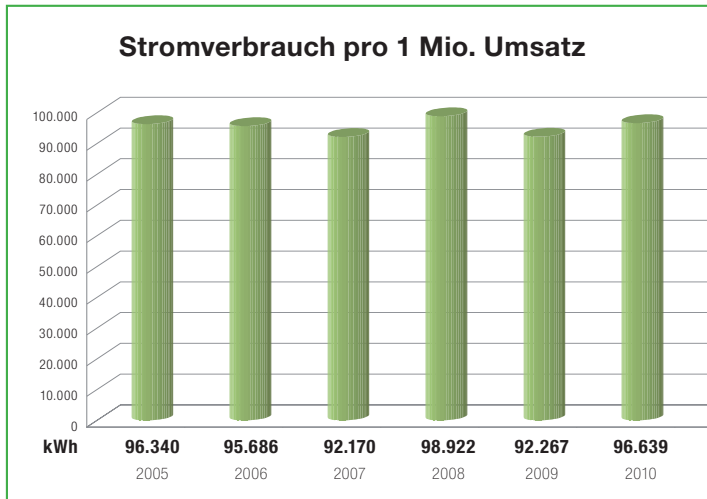
\* gefährliche Abfälle

\*\* Berechnungsgrundlage Emissionen, kg / kWh [nach Gemis 4.5]:

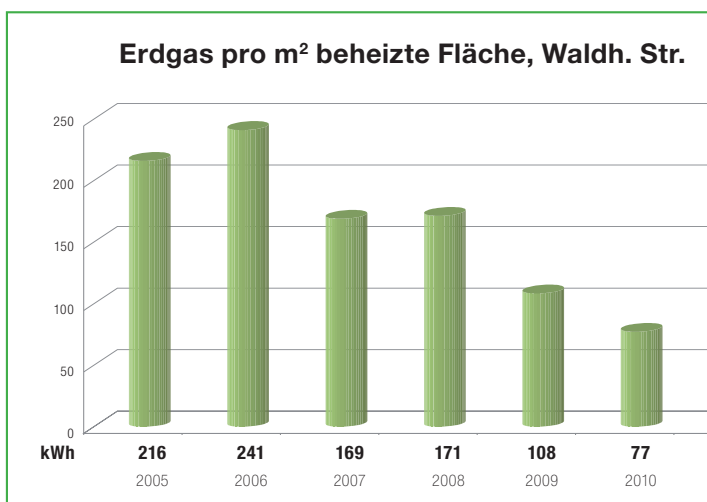
	Co <sub>2</sub>	NO <sub>x</sub>	So <sub>2</sub>	PM10
Strom (EnBW)	0,258	0,502	0,26	0,077
Strom (Entega)	0,163	0,502	0,26	0,077
Erdgas	0,202	0,08	0,001	0,01
Heizöl EL	0,268	0,083	0,168	0,029
Diesel	0,267	0,334	0,007	0,076
Benzin	0,265	0,038	0,007	0,056

### Erläuterung der Datenentwicklung

Um die Daten besser vergleichen zu können, ist für einige Bereiche ein Bezug zur Entwicklung unseres Unternehmens dargestellt.



Der leichte Anstieg des Stromverbrauchs ist auf die längere Laufzeit der Trockneraggregate der Druckmaschinen zurückzuführen.



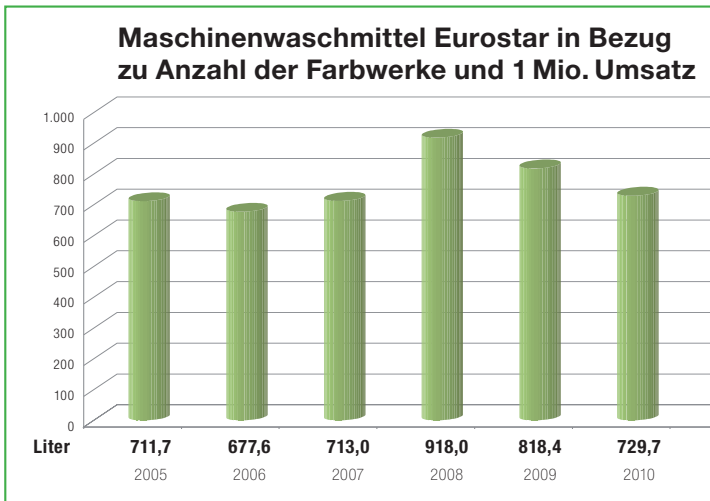
Im Drucksaal wurde die abgebende Wärme der Druckmaschinen zum Erwärmen der Luft mitgenutzt.

Sparsamere Mischerregelung (Rücklaufzufuhr) der Heizverteiler im Heizungsraum brachte ebenfalls Einsparung.

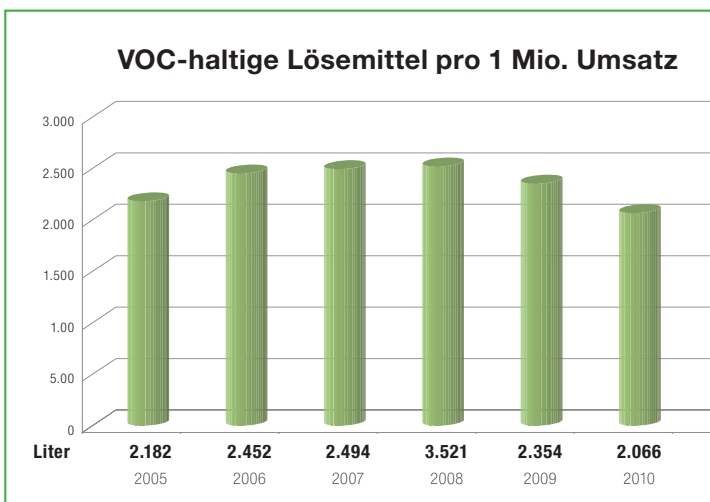


Dargestellt ist der Gesamtenergieverbrauch pro 1 Mio. Umsatz.

Gesamtenergie besteht hier aus:  
 Strom  
 Erdgas  
 Heizöl

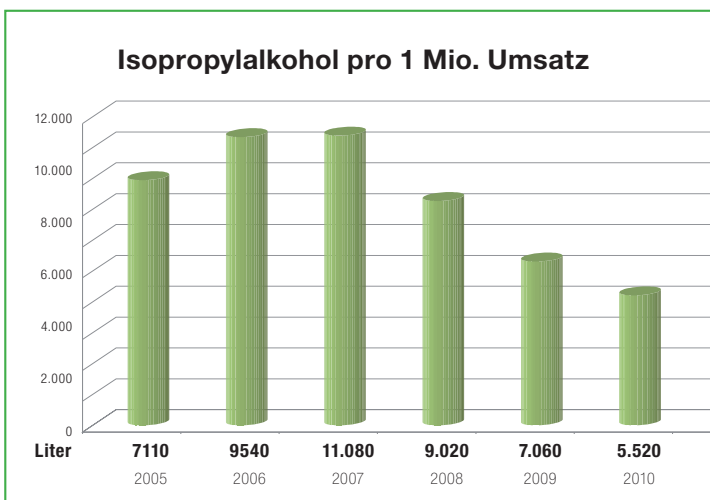


Die große Einsparung konnte durch reduzierten Reinigungs-  
mittelbedarf erzielt werden.



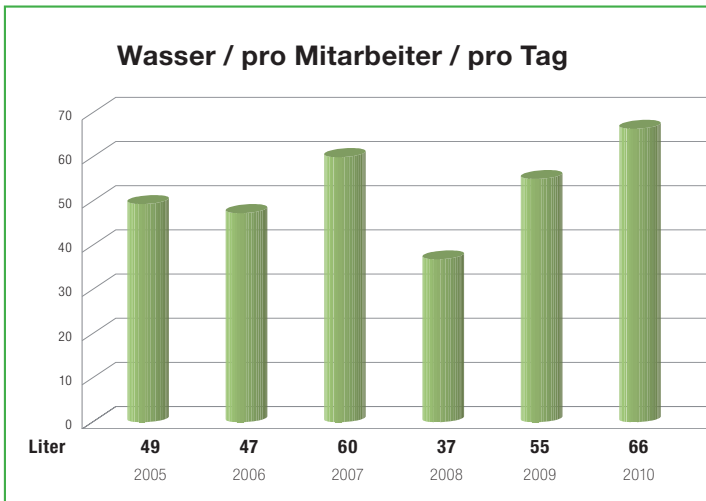
Durch sparsameren Verbrauch  
konnte auch die Menge folgender  
Lösemittel reduziert werden.

Farblöser: 90 Liter  
Gummituchwaschm.: 40 Liter  
Gummifrisch: 229 Liter



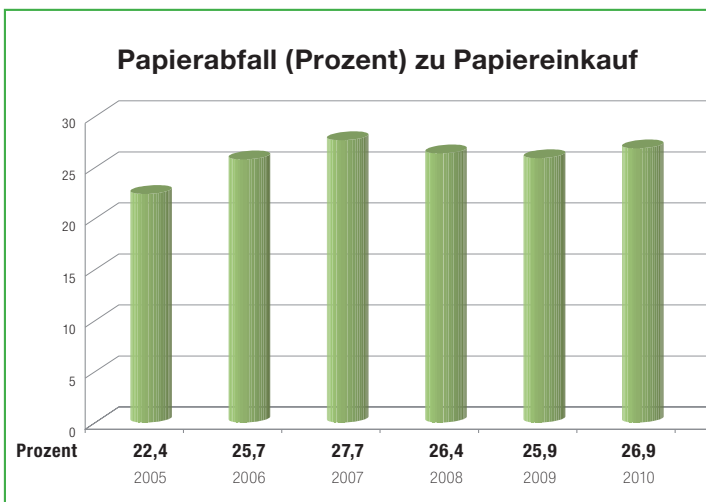
Im Jahr 2010 wurde generell mit  
weniger Alkohol gedruckt.

Allerdings lassen spezielle Farben  
und Papiere ein alkoholfreies  
Drucken mit gleicher Qualitäts-  
garantie nicht zu.

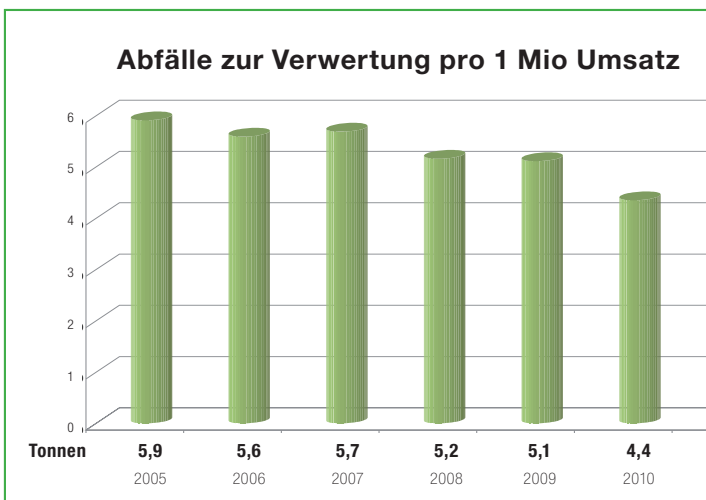


Der Wasserverbrauch ist überraschend gestiegen.

Hauptgrund war die Bautätigkeit



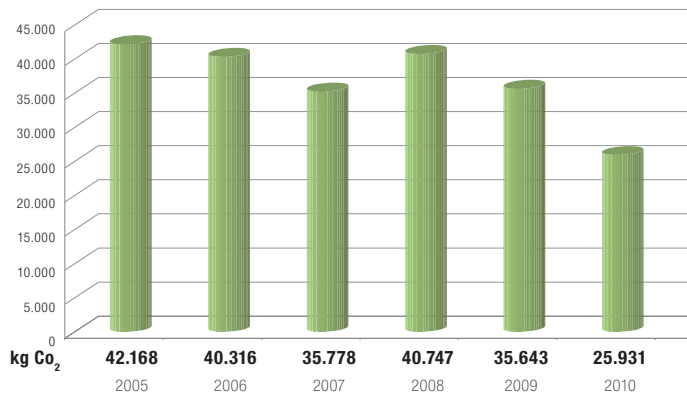
Der Papierabfall konnte nicht wie vorgesehen verringert werden. Bei der Nachforschung der Ursache stellte sich heraus, dass der Gewerbemüll noch besser sortiert wird. Aller Karton und alles Papier werden zum Altpapier getan und nichts mehr davon landet im Gewerbemüll.



Die Abfälle zur Verwertung (frühere Bezeichnung „Gewerbemüll“) wurde durch bessere Sortierung (u.a. kein Papier, keine Folie beigemischt) erzielt.



### CO<sub>2</sub>-Emissionen der Energieverwendung

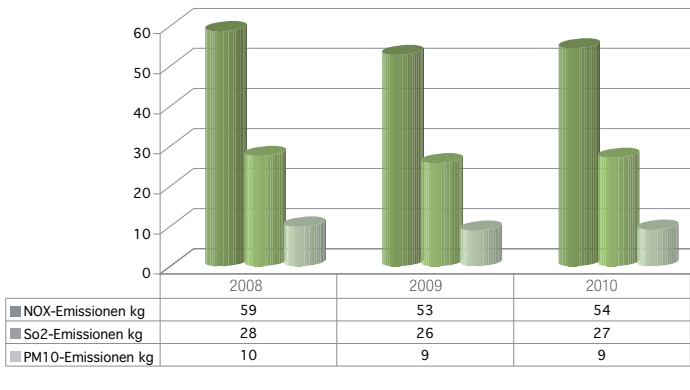


Die CO<sub>2</sub>-Emissionen wurden hauptsächlich reduziert durch:

verringerten Erdgasverbrauch:  
50.000 kWh weniger Erdgas ergab 10.000 kg weniger CO<sub>2</sub>

geänderter Strom-Mix:  
Strom mit 0,163 kg CO<sub>2</sub>/kWh statt mit 0,258 kg CO<sub>2</sub>/kWh ergab bei 1.300.000 kWh Strom 120.000 kg weniger CO<sub>2</sub>

### NO<sub>x</sub>-Emissionen, SO<sub>2</sub>-Emissionen, PM10-Emissionen pro 1 Mio Umsatz



Die Zahlen entwickeln sich korrespondierend zum Energieverbrauch.

#### 5.4. Indirekte Umweltaspekte

Mögliche indirekte Umweltaspekte laut EMAS-Verordnung (siehe Anhang VI) sind:

- a. produktbezogene Auswirkungen (Design, Entwicklung, Verpackung, Transport, Verwendung und Wiederverwendung/Entsorgung von Abfall),
- b. Kapitalinvestitionen, Kreditvergabe und Versicherungsdienstleistungen,
- c. neue Märkte,
- d. Auswahl- und Zusammensetzung von Dienstleistungen (z.B. Verkehr oder Gaststättengewerbe),
- e. Verwaltungs- und Planungsentscheidungen,
- f. Zusammensetzung des Produktangebots,
- g. Umweltleistung und Umweltverhalten von Auftragnehmern, Unterauftragnehmern und Lieferanten.

Die für unseren Betrieb relevanten Themenfelder werden stetig durch unser Umweltteam bewertet und danach Maßnahmen für unser Umweltprogramm initiiert.

Indirekte Umweltaspekte	Umweltauswirkung	Bewertung des Umweltaspektes	Einflussmöglichkeit	Begründung / Maßnahmen
<b>Themenbereich Verkehr</b>				
Mitarbeiterverkehr zur Arbeit und zurück <i>(durch Wahl des Verkehrsmittels)</i>	Emissionen, Lärm, Ressourcenverbrauch	C	III	aus verschiedenen Orten, Schichtarbeit, Fahrgemeinschaften bilden schwer umsetzbar
VAD, VID zu Kunden / Geschäftsreise <i>(durch Wahl des Verkehrsmittels)</i>	Emissionen, Lärm Ressourcenverbrauch	C	II	Fahrtrouten planen, bündeln. Wenn möglich Bahnfahrt, Kfz mit geringem CO <sub>2</sub> -Ausstoß
Lieferantenverkehr <i>(durch Entfernung, Häufigkeit der Fahrten)</i>	Emissionen, Ressourcenverbrauch, Lärm	B	II	Lieferanten aus der Nähe, Sammelbestellung
Post- und Logistikfahrten <i>(durch Wahl des Fahrzeuges)</i>	Emissionen, Ressourcenverbrauch, Lärm	B	II	keinen eigenen Fuhrpark, Fahrtrouten planen Sammelfahrten
Entsorgungsverkehr <i>(durch Entfernung, Häufigkeit der Fahrten)</i>	Emissionen, Ressourcenverbrauch, Lärm	C	II	große Sammelbehälter, weniger Fahrten, teilweise auf Anforderung



Indirekte Umweltaspekte	Umweltauswirkung	Bewertung des Umweltaspektes	Einflussmöglichkeit	Begründung / Maßnahmen
<b>Themenbereich Beschaffungswesen / Einkauf</b>				
Papierlieferant, Farblieferant, Chemikalienlieferant <i>(Entfernung, Häufigkeit Fahrten)</i>	Emissionen, Ressourcenverbrauch, Lärm	C	II	aus der näheren Umgebung, Sammelbestellungen, Farbanlieferung per Post
Investitionen <i>(Druckmaschinen hinsichtlich Verbrauch)</i>	Emissionen, Ressourcenverbrauch, Lärm	B	II	energiesparende Maschinen, Leerlaufzeiten verringern
Papier <i>(hinsichtlich Rohstoffeinsatz)</i>	Emissionen, Ressourcenverbrauch	B	III	Verwendung von FSC- und PEFC-Papier
Stromlieferung <i>(durch Auswahl Energiemix)</i>	Emissionen, Ressourcenverbrauch	B	II	Strom: mit weniger CO <sub>2</sub> -Emission, aus mehr erneuerbarer Energie
EDV-Ausstattung <i>(hinsichtlich Stromverbrauch)</i>	Emissionen, Ressourcenverbrauch	C	II	bei Neukauf auf Stromverbrauch und Wärmeentwicklung achten
<b>Multiplikator-Effekt</b>				
Information der Mitarbeiter	Förderung umweltschonenden Verhaltens	B	II	Mitteilungen am Schwarzen Brett, Umwelterklärung, Intranet, Mitarbeitergespräche
Information der Kunden und Lieferanten	Förderung umweltschonenden Verhaltens	B	II	Umwelterklärung, Verkaufsaußendienst im Gespräch mit Kunden, Verkaufsinendienst im Gespräch mit Lieferanten
Information der Öffentlichkeit	Förderung umweltschonenden Verhaltens	B	II	Umwelterklärung, Homepage, in Verbindung mit Druckwerbung

## 6. Unser Umweltprogramm und künftige Umweltschutzaktivitäten

Bei der jährlichen Aktualisierung des Umweltprogramms durch das Umweltteam und die Abteilungsleiter beteiligen sich auch unsere Mitarbeiter durch das Einbringen von Verbesserungsvorschlägen. Diese werden basierend auf den aktuellen Veränderungen direkter und indirekter Umweltaspekte diskutiert und weiter entwickelt.

Dem, aus diesen Aktivitäten definierten Umweltprogramm, fühlen wir uns verpflichtet und setzen deshalb die Ziele kontinuierlich durch konkrete Maßnahmen um.

### Umweltprogramm für das Jahr 2011

Ziel	Maßnahme	verantwortlich	Termin
Alternative Energie nutzen	Hallendach mit Solaranlage (vermietet) ausstatten	Geschäftsführung	2011
Verbrauch senken	Lösemittelverbrauch um 480 Liter senken = 3% des Verbrauchs in 2010	Druckereileiter	fortlaufend
Co <sub>2</sub> -Emissionen ausgleichen	insgesamt 250 Tonnen Co <sub>2</sub> über klimaneutrales Drucken kompensieren Eigene Drucksachen Kundendrucksachen	Geschäftsführung VAD	fortlaufend fortlaufend
Erdgasverbrauch senken	Steuerung der einzelnen Heizkreise optimieren Senkung um weitere 3%	Ressourcenbeauftragter	fortlaufend
Verbrauch der Reinigungstücher	Sorgfältiger mit den Reinigungstüchern umgehen. Menge 2010 = 62.100 Tücher senken auf unter 60.000 Tücher	Druckereileiter	fortlaufend



## Ergebnisse des Jahres 2010

Ziel	Maßnahme	verantwortlich	Termin	Ergebnis
Isopropylalkohol verbrauch weiter senken	generell mit 5% Alkohol drucken (entspricht 3 Prozent weniger Verbrauch als 2009 = 215 Liter)	Druckereileiter	fortlaufend	1.540 Liter weniger bzw. 110 Liter weniger per 1 Mio. Umsatz
Papierabfall um 15 Tonnen senken	wie in 2009, noch konsequenter	Sachbearbeiter Druckereileiter	fortlaufend	um 12 Tonnen gesenkt um 1% auf 27% gestiegen
VOC-haltige Mittel reduzieren	mit 3% weniger Waschbenzin auskommen (neue Druckmaschine geplant, mit reduziertem Bedarf)	Druckereileiter Geschäftsleitung	ab Frühjahr	4.239 Liter weniger bzw. 172 Liter weniger per 1 Mio. Umsatz
Drucksachen klimaneutral drucken	eigene Drucksachen des abdruck „klimaneutral drucken“	Geschäftsleitung	Jahr 2010	insg. 20 Tonnen CO <sub>2</sub> ausgeglichen, davon 20 Tonnen abc Aufträge
Umwelt-kommunikation	Info über Presse, Webseite anpassen, mehr Kommunikation mit Kunden etc.	Geschäftsleitung VAD	Beginn Frühjahr	nur teilweise erfüllt, keine messbare Größe

## Ergebnisse des Jahres 2009

Ziel	Maßnahme	verantwortlich	Termin	Ergebnis
auf Öko-Strom umstellen	Angebote einholen, neuen Vertrag abschließen	Geschäftsleitung	Ende 2008	nicht erfüllt
Heizkosten um 3% senken	Heiztemperatur in der Technik um 2 Grad senken, Heizung mit Lüftung besser abstimmen. Angebot einholen für Wärmerückgewinnung der Druckwerkskühlung	Ressourcen-beauftragter	ab Heizperiode 2008	Heizkosten um 36% gesenkt
		Umwelt-beauftragter	Oktober 2008	nicht umgesetzt
Verbrauch von Isopropylalkohol reduzieren	Beta C, neues Filtergerät für Alcolor neue Feuchtauftragswalzen, Pro Aqualis	Druckereileiter	Frühjahr 2009	Isopropylalkohol um 21% reduziert
Papierabfall um 3% senken	Rohbogenformat in optimaler Größe auf Druckobjekt anpassen, weniger Anlaufbogen durch bessere Technik	Sachbearbeiter Druckereileiter	ab Aug. 2008	erfüllt, Papierabfall in Bezug zum -einkauf um 1,5 % gesenkt

## 7. Gültigkeitserklärung

Die nächste konsolidierte Umwelterklärung wird spätestens im September 2011 zur Validierung vorgelegt.

Innerhalb dieses Zeitraums wird eine jährliche Aktualisierung der Umwelterklärung erstellt.

Als Umweltgutachter/Umweltgutachterorganisation wurde beauftragt:

Dr.-Ing. N. Hiller (Zulassungs-Nr. D-V-0021)

Intechnica Cert GmbH Umweltgutachterorganisation (Zulassungs-Nr. DE-V-0279)

Ostendstr. 181

90842 Nürnberg

### Validierung

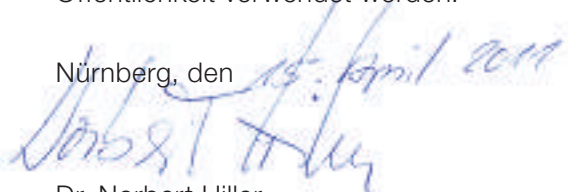
Der Unterzeichnete, Dr. Norbert Hiller, EMAS-Umweltgutachter mit der Registrierungsnummer DE-V-0021 akkreditiert oder zugelassen für den Bereich 18, bestätigt, begutachtet zu haben, ob die Standorte Waldhofer Straße 19 und Am Taubenfeld 18/1 der abdruck GmbH, wie in der aktualisierten Umwelterklärung (mit der Registrierungsnummer 153-00069) angegeben, alle Anforderungen der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 25. November 2009 über die freiwillige Teilnahme von Organisationen an einem Gemeinschaftssystem für Umweltmanagement und Umweltbetriebsprüfung (EMAS) erfüllen.

Mit der Unterzeichnung dieser Erklärung wird bestätigt, dass

- die Begutachtung und Validierung in voller Übereinstimmung mit den Anforderungen der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 durchgeführt wurden,
- das Ergebnis der Begutachtung und Validierung bestätigt, dass keine Belege für die Nichteinhaltung der geltenden Umweltvorschriften vorliegen,
- die Daten und Angaben der aktualisierten Umwelterklärung der o.g. Organisation ein verlässliches, glaubhaftes und wahrheitsgetreues Bild sämtlicher Tätigkeiten der Organisation innerhalb des in der Umwelterklärung angegebenen Bereichs geben.

Diese Erklärung kann nicht mit einer EMAS-Registrierung gleichgesetzt werden. Die EMAS-Registrierung kann nur durch eine zuständige Stelle gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 erfolgen. Diese Erklärung darf nicht als eigenständige Grundlage für die Unterrichtung der Öffentlichkeit verwendet werden.

Nürnberg, den *15. April 2011*

  
Dr. Norbert Hiller  
Umweltgutachter



# Registrierungsurkunde



**abdruck GmbH**

mit den Standorten

**Waldhofer Str. 19  
69123 Heidelberg**

und

**Am Taubenfeld 18/1  
69123 Heidelberg**

Register-Nr.: DE-153-00069

Diese Organisation wendet zur kontinuierlichen Verbesserung der Umweltleistung ein Umweltmanagementsystem nach der EG-Verordnung Nr. 761/2001 und EN ISO 14001:2004 Abschnitt 4 an, veröffentlicht regelmäßig eine Umwelterklärung, lässt das Umweltmanagementsystem und die Umwelterklärung von einem zugelassenen, unabhängigen Umweltgutachter begutachten, ist eingetragen im EMAS-Register und deshalb berechtigt das EMAS-Zeichen zu verwenden.



Mannheim, den 11. Dezember 2008



Dr. Gerhard Vogel  
Präsident



Prof. Dr. Franz J. Luzius  
Hauptgeschäftsführer



## 8. Ihr Ansprechpartner bei uns

Für Fragen, Anregungen oder Kritik steht Ihnen unser Umweltbeauftragter gerne zur Verfügung:

Jörg Mildenberger  
abcdruck GmbH  
Waldhofer Str.19  
Telefon: 06221/8446-160  
Fax: 06221/8446-73160  
E-mail: [j.mildenberger@abcdruck.de](mailto:j.mildenberger@abcdruck.de)

Weitere Exemplare dieser Umwelterklärung können Sie unter folgender Adresse anfordern:

abcdruck GmbH  
Waldhofer Str. 19  
69123 Heidelberg

Die Umwelterklärung steht auch im Internet:

[www.abcdruck.de](http://www.abcdruck.de)  
Service  
Downloads  
Umwelterklärung





**abcdruck**   
**Umwelterklärung 2011**